

Einladung zum Runden Tisch

"Institutioneller Kinderschutz in NGOs und Hilfswerken"

Donnerstag, 04. November 2021, 13:45 – 16:45 Uhr (je nach Pandemielage findet die Veranstaltung online statt)

Save the Children, Sihlquai 253, 1. Stock, 8005 Zürich

Jede Organisation, welche mit Kindern zu tun hat, benötigt ein internes Kinderschutzsystem. Dabei stellt sich die Frage wie Kinderschutz-Konzepte fachlich fundiert entwickelt und im Alltag nachhaltig und praktikabel umgesetzt werden können. Save the Children lädt dazu als Gastgeberin jährlich zum Austausch ein am Runden Tisch "Institutioneller Kinderschutz in NGOs und Hilfswerken".

Thematischer Fokus 04. November 2021: Umgang mit externen Kindeswohl-Gefährdungen

Damit Kinderschutz nachhaltig wirken kann, brauchen Mitarbeitende und Freiwillige ein adäquates Wissen im Umgang mit Grenzverletzungen und Schutzmassnahmen. Bereits das Erkennen von möglichen Gefährdungen ist eine anspruchsvolle Aufgabe und benötigt ein weit gefasstes Verständnis von Kindeswohl und Gewaltformen. In der Begegnung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen vermischen sich zudem rasch Beobachtungen von internen und externen Grenzverletzungen. In vielen Angeboten sind Freiwillige und Mitarbeitende vermehrt mit externen Gefährdungs-Momenten konfrontiert. Dabei stellt sich die Frage, wie ein Handlungsbedarf bestimmt wird, inwiefern Programm-Mitarbeitende in solchen Fällen meldepflichtig sind und an welche Stellen sie sich wenden sollen / können. Der Runde Tisch vom 04. November 2021 legt deshalb einen Schwerpunkt auf den Umgang mit "externen" Gefährdungssituationen von Kindern und Jugendlichen in Programmen und Angeboten:

- Anhand welcher Kriterien werden Situationen als externe Gefährdungssituationen bestimmt, insbesondere in uneindeutigen Fällen?
- Welche Verfahren zur Bearbeitung von externen Gefährdungssituationen, die im Rahmen der Programmarbeit auftauchen, bestehen resp. haben sich bewährt? Mit welchen externen Stellen arbeiten wir zusammen und wie gestaltet sich diese Zusammenarbeit möglichst effektiv?
- Wie kann mit Unsicherheiten in der Handhabung der eigenen Richtlinien im Hinblick auf juristische Fragen umgegangen werden (z.B. Meldepflichten für NGOs; Dokumentation von Vorfällen vs. Personalrecht / Datenschutz)?

Der Runde Tisch dient primär dem Austausch unter Kinderschutz-Verantwortlichen in NGOs und Hilfswerken mit Projekten in der Schweiz. Der Fokus liegt auf dem Erfahrungsaustausch und dem Lernen durch Good Practices anderer Akteur*innen. Er findet in Form eines "Worldcafés" und in deutscher Sprache (bei Bedarf Schriftsprache) statt.

Das Drehbuch findet sich auf der nächsten Seite.

Drehbuch Runder Tisch zum Thema "Umgang mit internen und externen Kindeswohl-Gefährdungen"

- 13:15 – 13:45 **Eintreffen und Verpflegung**
- 13:45 – 13:50 **Begrüssung und Einführung**
Serafina Schelker, Fachperson Kindesinteresse, Save the Children Schweiz
- 13:50 – 14:10 **Austausch-Runde: Updates aus den verschiedenen NGOs**
Informationen über Neuerungen und Entwicklungen in den Kinderschutz-Systemen der teilnehmenden Organisationen. Alle Teilnehmenden.
- 14:10 – 14:30 **Input & Fragestellungen: Mapping von externen Stellen anhand "Keeping Children Safe"**
Simone Hilber, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- 14:30 – 15:00 **Diskussion:** Umgang mit juristischen Fragestellungen bei internen und externen Gefährdungen
- 15:00 – 15:30 **Pause und informeller Austausch**
- 15:30 – 16:20 **Diskussion:** Erkennung und Bearbeitung von externen Kindeswohlgefährdungen in Zusammenarbeit mit externen Stellen
- 16:20 – 16:45 **Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung**
-